

Nein zur NATO – Gegen Militärintervention und Atomrüstung

Immer deutlicher entwickelt sich die Bundeswehr im Rahmen der NATO zur weltweiten Interventionsmacht. Völlig unbeeindruckt von völkerrechtlichen Regeln setzen Bundeswehr und NATO Militär ein, um die wirtschaftlichen und strategischen Interessen des Imperialismus durchzusetzen. Ganz in unserer Nähe, in Kalkar am Niederrhein, keine 75 km Luftlinie von hier ist in der v.Sydlitz Kaserne das "Joint Air Power Competence Centre" der NATO untergebracht. Von dort aus werden weltweit die Drohnenkriege der NATO gesteuert. Von deutschem Boden geht massiv Krieg aus. Ein wesentlicher Grund für das Flüchtlingselend.

Der Krieg steht vor der Haustüre

Mit der aggressiven Einkreisungspolitik gegen Russland und der Unterstützung der mit Faschisten durchsetzten Regierung in Kiew hat die NATO die Ukraine an den Rand des Ruins und einen Bürgerkrieg getrieben. Aus dem kalten Krieg kann jederzeit wieder ein heißer werden. Lokale Kriege drohen zu eskalieren.

Krieg ist ein Geschäft

Mit Krieg und Rüstung wird Geld verdient: Deutschland hat sich Platz 3 der Rüstungsexportnationen gesichert. Auch in NRW sitzen die Profiteure des Krieges wie Rheinmetall und Thyssen-Krupp. Dabei würde ein Bruchteil der weltweiten Rüstungsausgaben reichen, um den weltweiten Hunger zu beenden.

Krieg produziert Flüchtlingselend

Die Berichterstattung über die in



Erscheint seit 1992

Drohnenkrieg von Deutschem Boden In Kalkar wird er organisiert! Darum gemeinsam am 03.Oktober nach Kalkar

unser Land strömenden Flüchtlinge wird immer aggressiver. Vor diesem Hintergrund verbreiten Faschisten ihre Hetzparolen und zünden Unterkünfte an. Aber es gibt Gründe dafür, dass die Menschen unter lebensgefährlichen Bedingungen ihr Land verlassen und hierher kommen. Und diese Ursachen liegen hier in der BRD.

Gute Flüchtlinge- böse Flüchtlinge

Mit der aggressiven Außen- und Wirtschaftspolitik des BRD Imperialismus wird Krieg, Elend und Hunger in die Welt getragen. Deutsche Konzerne verdienen daran, dass Bodenschätze in Afrika unter miserabelsten Umweltbedingungen abgebaut werden. Sie zerstören die Lebensgrundlage der Menschen dort. Es herrscht Krieg. Krieg mit anderen Mitteln. Die sogenannten Wirtschaftsflüchtlinge fliehen vor diesem Krieg. Genauso, wie die BRD und ihre Konzerne mitschuldig sind am Krieg z.B. in Syrien, sind sie verantwortlich für das Massen-elend in Asien und Afrika. Ihnen dienen die marodierenden Söldnertruppen u.a. IS und Boko Haram. Sie werden direkt oder indirekt vom Westen gesteuert und finanziert. Es gibt keine Wirtschaftsflüchtlinge. Alle kämpfen um ihr nacktes Überleben.



Und so lange diese aggressive Außen- und Wirtschaftspolitik weiter geht, flankiert von internationalen Einsätzen der Bundeswehr, werden Menschen ihre Heimat verlassen und nach Westeuropa strömen. Solange wir, die Menschen in diesem Land, die BRD-Regierung nicht zwingen mitzuhelfen Bedingungen zu schaffen unter denen die Menschen des globalen Südens menschenwürdig leben können, solange werden wir mit dem Elend hier vor Ort konfrontiert. Und so lange hat die BRD die Verantwortung dafür, einen Teil der Menschen hier unterzubringen und ihnen menschenwürdige Bedingungen zu schaffen.

Darum: BRD Imperialismus stoppen! Keine internationalen Einsätze der Bundeswehr! NATO entmachten! Kalkar schließen! Flüchtlingen helfen - politisch und humanitär.

Impressum und Kontakt:

Peter Lommes,
47877 Willich, Severinstr. 5
02154-3824 – Eigendruck